

Fragen und Antworten zum LehrplanPLUS Geschichte in der Profil- und Leistungsstufe (Jahrgangsstufen 12 und 13)

Stand: Oktober 2023

Welche Bedeutung hat das Fach Geschichte in der Qualifikationsphase?

- Geschichte ist Pflichtfach. Jede Schülerin und jeder Schüler muss Geschichte zweistündig, also auf grundlegendem Anforderungsniveau (gA), in den Jahrgangsstufen 12 und 13 belegen.
- Alternativ ist es möglich, Geschichte als vierstündiges Leistungsfach, also auf erhöhtem Anforderungsniveau (eA), zu belegen.
- Darüber hinaus können die Schülerinnen und Schüler auch ein W-Seminar mit Leitfach Geschichte wählen.
- Geschichte eignet sich gut als Prüfungsfach aus dem gesellschaftswissenschaftlichen Aufgabenfeld für das schriftliche oder mündliche Abitur (GSO §48 neu). Es besteht die Pflicht zur Ablegung der Abiturprüfung in einem Fach aus dem gesellschaftswissenschaftlichen Aufgabenfeld (GSO §48 neu).
- Schülerinnen und Schüler können sich gut auf die schriftliche Abiturprüfung im Fach Geschichte vorbereiten, u. a. wegen der Wahlmöglichkeiten zwischen den Kurshalbjahren. Zudem ist mit dem Historischen Atlas ein wertvolles Hilfsmittel für die Prüfung zugelassen.

Was ist der Unterschied zwischen dem grundlegendem Anforderungsniveau (gA) und dem erhöhten Anforderungsniveau (eA) im Leistungsfach?

- Die Anzahl an Schulaufgaben ist unterschiedlich: Im grundlegenden Anforderungsniveau (gA) gibt es drei Schulaufgaben in den Halbjahren 12/1, 12/2 und 13/1. Im Leistungsfach auf erhöhtem Anforderungsniveau (eA) gibt es in jedem Halbjahr eine Schulaufgabe (GSO § 29(2) Satz 3 neu).
- Die Regelung der kleinen Leistungsnachweise ist unterschiedlich: Pro Halbjahr gibt es mindestens zwei kleine Leistungsnachweise, im grundlegenden Anforderungsniveau (gA) muss im Halbjahr 13/2 einer davon in schriftlicher Form sein (GSO §21 (3) Satz 2).
- Kriterien zur Differenzierung zwischen grundlegendem Anforderungsniveau (gA) und erhöhtem Anforderungsniveau (eA) im Leistungsfach (vgl. Präsentation: „Informationen zum LehrplanPLUS der Profil- und Leistungsstufe Geschichte“, Folien Nr. 16 und 17):
 - Anzahl und Umfang der zu behandelnden Gegenstandsbereiche,
 - Komplexität und Vielfalt der Untersuchungsaspekte,
 - Ausmaß und Vielfalt der zu interpretierenden Quellen und Darstellungen, Grad der Selbstständigkeit in der Gestaltung des historischen Erkenntnisprozesses,
 - Tiefe der Einblicke in Erkenntnisprobleme des Faches (z. B. aktuelle Forschungsprobleme und -erkenntnisse, Definition historischer Fachbegriffe, historische Theoriebildung).

Was bedeutet es, Geschichte als Leistungsfach zu wählen?

- Geschichte als Leistungsfach auf erhöhtem Anforderungsniveau (eA) ist ein eigenständiger Kurs, der von den Schülerinnen und Schülern gewählt werden kann.
- Die Schülerinnen und Schüler, die Geschichte als Leistungsfach belegen, nehmen nicht am Geschichtskurs auf grundlegendem Anforderungsniveau (gA) teil.
- Das Leistungsfach bietet durch den erhöhten Stundenumfang von vier Stunden den Schülerinnen und Schülern Chancen für eine vertiefte Auseinandersetzung mit Geschichte.
- Es gibt einen eigenständigen Lehrplan für das Leistungsfach (eA), z. B. mit zusätzlichen Lernbereichen, die eine vertiefte Beschäftigung mit Themen wie dem Nahen und Mittleren Osten ermöglichen.
- Pro Halbjahr wird eine Schulaufgabe geschrieben.
- Das Leistungsfach ist verpflichtendes Abiturfach, in dem die Abiturprüfung schriftlich oder mündlich abgelegt werden muss (GSO §§ 48 und 50 neu).

Wie viele Schulaufgaben gibt es im Leistungsfach auf erhöhtem Anforderungsniveau (eA)?

- Es gibt eine Schulaufgabe pro Halbjahr, insgesamt vier (GSO § 22 (3) Satz 1 neu).

Wie viele Schulaufgaben gibt es im grundlegenden Anforderungsniveau (gA)?

- Es gibt in den Halbjahren 12/1, 12/2 und 13/1 eine Schulaufgabe, insgesamt drei (GSO § 29(2) Satz 3 neu).

Wie kann in Geschichte das Abitur abgelegt werden?

- Im grundlegenden Anforderungsniveau (gA) besteht die Möglichkeit, das gesellschaftswissenschaftliche Aufgabenfeld dadurch abzudecken, dass Geschichte als schriftliches oder mündliches Abiturprüfungsfach gewählt wird.
- Im Leistungsfach auf erhöhtem Anforderungsniveau (eA) ist Geschichte verpflichtendes Abiturfach, in dem die Abiturprüfung schriftlich oder mündlich abgelegt werden muss (GSO §§ 48 und 50 neu).

Sind die Fächer Geschichte und PuG (Politik und Gesellschaft, ehemals Sozialkunde) miteinander verknüpft?

- Es besteht weder auf grundlegendem noch auf erhöhtem Anforderungsniveau eine formale Verknüpfung der beiden Fächer, allerdings gibt es weiterhin thematische Berührungspunkte.
- Die Notenbildung erfolgt für jedes Fach eigenständig,
- Es gibt jeweils eigenständige Abiturprüfungen.

Ändert sich etwas am Aufgabenformat im schriftlichen Abitur?

- Die Einheitlichen Prüfungsanforderungen (EPA) der Kultusministerkonferenz bleiben weiterhin die verbindliche Grundlage der Abiturprüfung.
- Die Aufgabenstellungen sind weiterhin quellengestützt, basieren auf Operatoren und decken alle drei Anforderungsbereiche (AFB) der EPA ab.
- Die schriftliche Abiturprüfung besteht weiterhin aus zwei Teilen: Prüfungsteil A bildet den Schwerpunkt und besteht aus Aufgaben zu einem frei wählbaren Halbjahr (Gewichtung: 80 von 100 BE im gA, 80 von 120 BE im eA). Im Prüfungsteil B wählen die Schülerinnen und Schüler ein weiteres Halbjahr. Dabei wählen sie im grundlegenden Anforderungsniveau (gA) eine Ausweitung in ein Halbjahr aus, das sie in Prüfungsteil A nicht bearbeitet haben. Im erhöhten Anforderungsniveau wählen sie in Prüfungsteil B eine Ausweitung in ein Halbjahr des Schuljahres aus, das sie in Prüfungsteil A nicht bearbeitet haben. Prüfungsteil B wird im grundlegenden Anforderungsniveau (gA) mit maximal 20 BE, im erhöhten Anforderungsniveau mit maximal 40 BE bewertet.
- Erlaubtes Hilfsmittel ist weiterhin die zugelassene Ausgabe des Historischen Atlas.

Worin besteht der Unterschied zwischen einem Kolloquium auf grundlegendem und einem Kolloquium auf erhöhtem Anforderungsniveau?

- Beide Kolloquien dauern 30 Minuten und bestehen wie bisher aus einem Kurzreferat und einem Prüfungsgespräch (vgl. Hinweise zur mündlichen Abiturprüfung im Fach Geschichte).
- Sowohl im grundlegenden als auch im erhöhten Anforderungsniveau ist die Auseinandersetzung mit Material unverzichtbarer Bestandteil des Kurzreferats.
- Während im erhöhten Anforderungsniveau (eA) die Aufgabenstellung des Kurzreferats umfassend, d. h. ohne strukturierende Teilaufgaben, gestaltet ist, kann sie auf grundlegendem Anforderungsniveau (gA) in unterschiedliche Teilaufgaben gegliedert sein, die der Schülerin bzw. dem Schüler bei der Strukturierung des Referats helfen.
- Auf erhöhtem Anforderungsniveau (eA) wird der Anforderungsbereich III – und damit insbesondere die Urteilskompetenz, Narrative Kompetenz und Orientierungskompetenz – stärker gewichtet.

Können die Lernbereiche in der Unterrichtsplanung umgestellt werden?

- Halbjahre können grundsätzlich nicht getauscht werden.
- In Jahrgangsstufe 12 können die Lernbereiche innerhalb eines Halbjahres aufgrund der inhaltlichen und chronologischen Stringenz nicht getauscht werden.
- In Jahrgangsstufe 13 können die Lernbereiche 13.1.1 und 13.1.2 bzw. 13.2.1 und 13.2.2 getauscht werden, sofern sichergestellt ist, dass alle Lernbereiche im vorgesehenen Stundenumfang behandelt werden.
- Die Stundenzuweisung der Halbjahre ist so beschaffen, dass Lernbereiche nicht vorgezogen oder verschoben werden müssen (z. B. zwischen den Halbjahren 12/1 und 12/2).

Welche Rolle spielen die Grundlegenden Daten und Begriffe (GDB) im Unterricht?

- Vor allem die in der letzten Kompetenzerwartung des jeweiligen Lernbereichs angeführten GDB (vgl. [verbindliche Definitionen der GDB für die Oberstufe](#)) müssen angewendet und wiederholt werden.
- Die GDB werden kontextbezogen, d. h. im thematischen Zusammenhang zum aktuellen Prüfungsgegenstand stehend, in Leistungserhebungen einbezogen.

Welche Unterstützungsmaterialien gibt es?

- Mit Beginn des Schuljahres 2023/2024 wurden [Beispielaufgaben für die schriftliche Abiturprüfung, Erläuterungen und Lösungsvorschläge sowie Hinweise für die mündliche Abiturprüfung](#) auf grundlegendem und erhöhtem Anforderungsniveau im Fach Geschichte veröffentlicht. Sie sind auf der Homepage der Abteilung Gymnasium abrufbar.
- Zu allen Lernbereichen der Jahrgangsstufen 12 und 13 auf grundlegendem Anforderungsniveau sowie zu den Lernbereichen 12.1.2, 12.2.4 und 13.2.2 auf erhöhtem Anforderungsniveau gibt es **Sequenzvorschläge**.
- **Materiallisten** zu ausgewählten neuen Themenbereichen wie der [Demokratiegeschichte](#), der [Geschichte der Bundesrepublik Deutschland nach 1990](#) sowie der [Geschichte der USA, der Sowjetunion bzw. Russlands und Chinas](#) versammeln einschlägige Literatur sowie hilfreiche Links, die im Rahmen der fachlichen Auseinandersetzung und mitunter auch für den Unterricht hilfreich sein können.
- Auf dem Historischen Forum befinden sich die [Definitionen der Grundlegenden Daten und Begriffe](#) in einer speziell für die Erfordernisse der Oberstufe konzipierten Version – sowohl als word-Datei als auch als pdf. Gemäß dem KMS „[Handlungsfelder im Fach Geschichte](#)“ vom 19. Dezember 2018 sollen diese Definitionen inhaltlich verbindlich sein. In entsprechenden Leistungserhebungen gilt es, die **Grundlegenden Daten und Begriffe** kontextbezogen abzurufen.
- Eine **Lernaufgabe**, die anhand der Bedeutung der Revolution von 1848/49 (Lernbereich 12.1.1) die Förderung der Narrativen Kompetenz in den Blick nimmt, steht sowohl auf grundlegendem als auch auf erhöhtem Anforderungsniveau zur Verfügung. Außerdem gibt es eine Lernaufgabe zur wirtschaftlichen Transformation Chinas unter Deng Xiaoping (Lernbereich 13.1.2) für das grundlegende Niveau.
- Zudem stehen einige **Erläuterungen** zu ausgewählten Kompetenzerwartungen und Inhalten zur Verfügung.
- Die **Implementierungspräsentation**, die im Rahmen der eSession am 2. Oktober 2023 vorgestellt wurde, steht im [internen Bereich des Fachs Geschichte auf mebis](#) im ppt-Format zur Verfügung. Dort befindet sich auch eine Audio-Version dieser Präsentation.
- Auch die [Akademie für Lehrerfortbildung und Personalführung \(ALP\)](#) bietet Lehrgänge und eSessions zur Implementierung des LehrplanPLUS Geschichte an.